

Der Reilinger Adventsmarkt 2009

Die besten Sprüche

Zum Heft „LeseZeitSchrift“, ältere Dame: „Sin do aa Rätsl drin? Nää? Dann will isch's net.“

Eine Dame, mittleren Alters, steht vor dem Stand. Frage des Standdiensthabenden: „Was wünschen Sie?“ Dame (aggressiv): „Nix!“ Standdienst: „Sie wollen nichts lesen?“ Dame, sich entfernend: „Nää, isch les net!“

Zur „LeseZeitSchrift“, Herr mittleren Alters: „Was zwee Airou? Soviel sull isch fir des Heftl bezahle? Wu isch doch so viel Heftlin fir ummesunscht krieg; alli Woch vum Aldi un vum Penny!“

Frau, gesetztes Mittelalter zur Auslage der Bücher: „Nää, sowas les isch net.“ Standdienst: „Was lesen Sie denn?“ Frau: „Ach Gott ...“ Standdienst: „Illustrierte?“ Frau: „Nää, eigentlich net.“ Standdienst (immer noch freundlich, wohlgermerkt): „Die Bildzeitung?“ Frau: „Manschol, awwer eigentlich die aa net.“

Ältere Frau, die Bücher anschauend: „Habt ihr was Dickes do? Sou dick?“ Zeigt mit den Fingern eine Spanne von 12 cm an. Standdienst: „So dick nicht gerade, aber schauen Sie mal, hier etwas Amüsantes über Griechenland ...“ Frau: „Nää, mit de Griesche hab isch nix am Hut. Isch hab jetzt grad de Ken Follet glese, hawwe Sie net sowas?“ Standdienst: „Vielleicht etwas zu Wien?“ Frau: „Wien? Ja, vielleicht eher. Awwer des Buch is mir zu dinn. Do bin isch ja an ääm Owend dursch. Nää, des is nix fir misch.“ Auch alle anderen Bücher waren ihr zu dünn!

Ausruf Standdienst (Sabine P.): „Leute, hier gibt's Bananen und Bücher! Bananen sind alle, Bücher ham' wir noch!“ Passanten mitunter kopfschüttelnd oder verlegen lachend: „Sou, sou, Banane ...“ Aber viele bleiben dennoch stehen und beißen an! Wir verkaufen 20 LeseZeitSchriften und ein Dutzend Bücher. Allerdings: Wenn wir wirklich Bananen gehabt hätten, hätten wir vermutlich das Geschäft des Jahres gemacht.

Ein paar Bilder



Oben: Der Stand am Samstag, 5. Dez.: Agnes Schindlar-Böhm, Herbert Kollenz

Rechts: Blick aus dem Stand; Birgit Boeckli, Edith Brännler und ihr Mann Herbert Brännler





Lesung im Rathausflur: Sabine Petzold liest eine „Schatzi-Geschichte“



Der Stand am 6. Dez.: Karin Ludwig, Rita Hausen, Hans-Ludwig Herder, Sabine Petzold, Rolf Thum



Oben. Otmar Geiger als Nachtwächter besucht den Stand; rechts: Durstlöschung am Ende des Tages

